

Protokoll der Fachschaftsversammlung der Fajulu vom Dienstag, 26. Oktober 2016

Beginn: 08:15 Uhr

Ort: Universität Luzern, Raum 4.B47

1. Begrüssung
Begrüssung durch den Präsidenten Yves René Lauber. Er geht kurz die Traktanden der Sitzung durch.
2. Wahl der Stimmenzähler
Yves schlägt Carmen Strebel und Anna-Sophia Spieler als Stimmenzähler vor. Die beiden sind einverstanden.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
Yves lässt die Anzahl anwesender Mitglieder feststellen.
Anwesend sind 31 Personen (mit 4 Personen des Vorstandes).
Vom Vorstand abwesend sind Felicitas Ronneberger, Manuel Megias und Stephan Greber. Gem. Yves sind sie ordentlich entschuldigt.
3. Genehmigung des letzten FV-Protokolls (FS 16)
Das FV-Protokoll (FS 16) wird einstimmig genehmigt, ohne Enthaltung und ohne Kommentar bzw. Ergänzung. Yves weist daher den Korrekturantrag von Martin ab.
4. Berichte (Jahresrückblick)
Jedes Ressort stellt kurz seine Tätigkeiten im letzten Jahr vor. (Stichwortartig)
a) Präsidium
<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz verbessert (Bsp. Facebook-Likes von 758 auf 922; auch Schaukasten) – Flyer-Werbung grösstenteils abgeschafft (Kosten und Ökologie) • Aktualisierung Homepage • App / Image-Film / Newsletter • Zusammenarbeit mit IUCIM gefördert (Fajulu_IUCIM goes BGer) • Besuche am Gericht gesteigert, Besuch im Gefängnis und Polizeimuseum erweitert -> alle „Events“ ausverkauft • Fondueabend • Vorstandsreglement komplett erneuert
b) Kommunikation intern
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Traktanden- und Protokollführung • Organisation und Präsenz an den Gerichtsbesuchen • Mithilfe bei Fajulu_IUCIM goes to Bundesgericht • Imagefilm der Fajulu • Beteiligung am Gotti/Götti Programm und Erstsemestrigentag HS16
c) Kultur
<ul style="list-style-type: none"> • Mafiaparty <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorverkauf ausverkauft ○ Authentisches Gambling im Casineum

- Stillstand ist Rückschritt
- Deswegen:
 - a. 17. Nov. Mafiaparty «Casino Royale»
 - b. Bewährtes Konzept
 - c. Kostengünstigere Umsetzung
- Fondueabend
 - Ausverkauft (180 Personen)
 - Im Treibhaus – super Location
 - Stillstand ist Rückschritt
 - Deswegen:
 - a. Kleine Modifikationen, aber Wein soll kostenlos bleiben!
 - b. Möglicherweise Anpassung Kosten von CHF 10 auf CHF 15 (StudRat; SOL-Budget)
- Jus on Cruise
 - Ausverkauft in 8 Minuten (Rekord!)
 - Keine offizielle Afterparty (was ok war)
 - Ticketpreis erhöht (CHF 10 auf CHF 15)
 - Deswegen:
 - a. Schiff bleibt aus Praktikabilitätsgründen
 - b. Ticketpreis muss oben bleiben
 - c. Specials wie Shot-Runde werden ausgebaut
- Jus on Fire
 - Gütschhütte im Gütschwald
 - Rund 90 Teilnehmer (130 im Jahr 2014)
 - Terminkollision von SOL-Sommerfest -> wir sind nicht erfreut! Miteinander statt gegeneinander sollte das Motto sein!
 - Live-Stream EM-Spiel, Spanferkel kamen sehr gut an.
 - Wird erst im FS 2018 wieder sein (?)
- Bachelor & Master Graduation Party (2017?)
- Welcome Apéro ist sehr gut angekommen
- Unisono FS 16/HS 16 (sehr gut besucht)
- Fachevents
 - Werden bis auf weiteres nicht durchgeführt (Besucherzahlen zu gering)
 - Ersatz sind sogenannte akademische Events wie Polizeimuseum/KTD

d) Stud. Dienste & Evalu

- FS 16: Nachhilfestunden
 - Pro Doppelstunde waren ca. 80 Studenten anwesend.
- Leider wenig Rückmeldung, diese war aber weitgehend positiv
- Ausblick → Voraussichtlich wieder Nachhilfestunden im FS 17
- Laufende Tätigkeit: Zusammenfassungen werden neu strukturiert
- Bewerbungsfotos im HS15 und FS16: Für 5.- gute Fotos für die Bewerbung, sehr hoher Andrang. Findet am 08.11.2016 erneut statt.

e) Fakultätsversammlung

- Vertretung der Studierenden in der Fakultätsversammlung (jeweils monatlich eine Sitzung/ jährliche 2-tägige Retraite)
- Vertretung der Studierenden in der Arbeitsgruppe Studienreform
- Vertretung der Anliegen aus der Studierendenumfrage FS 16

5. Jahresrechnung 2015/2016 und Revisorenbericht

Alle Zahlen entsprechen Frankenbeträgen

Priscilla Schürch, Leiterin des Ressorts Finanzen, präsentiert die Jahresrechnung 2015/2016. Insgesamt ist ein Jahresverlust von 12'247.65 zu verbuchen statt des budgetierten Verlusts von 13'700.00.

Die Mitgliederbeiträge (als Einnahmen) lagen bei 17'584.00 und die Ergänzungsbeiträge der SOL bei 9'036.00. Es liegt entsprechend ein Ertrag von total 26'670.85 vor. Demgegenüber steht ein Aufwand von 38'918.50. Verrechnet entspricht dies dem obengenannten Jahresverlust. Es liegt ein noch nicht bezahlter Aufwand von 40.00 vor.

Revisorenbericht: Kevin Niederberger stellt fest, dass die Buchhaltung sorgfältig und übersichtlich geführt wurde. Die Bilanzposten sind durch Bankauszug und weitere entsprechende Belege vollständig ausgewiesen. Die mittels Stichproben geprüften Buchungen stimmen mit den Originalbelegen überein. Der Revisor beantragt die Annahme der Rechnung.

Yves lässt über die Rechnung 2015/16 abstimmen.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorstand der Fajulu dankt Kevin für seine Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute.

6. Präsentation Budget 2016/17

Alle Zahlen entsprechen Frankenbeträgen

Priscilla präsentiert das Budget 2016/17.

Die Ausgaben werden entsprechend gedrosselt, wie bereits 2015/2016 angekündigt. Die Haupteinnahmequelle sind die Mitgliederbeiträge, die wieder auf 17'500.00 festgesetzt werden. Einen a.o. Ertrag wird auch dieses Jahr nicht erwartet.

Die Entschädigung des Vorstandes wird durch die SOL direkt vorgenommen und nicht mehr an die Fajulu zur Weiterleitung ausbezahlt. Daher entfällt der Unterstützungsbeitrag. Es findet weiterhin der von der SOL sowie vom Rektor gewünschte Abbau vom Eigenkapital statt. Die Fajulu hat bereits mehrfach im StudRat angekündigt, bald mehr finanzielle Mittel zu benötigen. Diese Forderungen werden aber ignoriert.

Die Ausgaben gehen hauptsächlich in die Spesen von 2'500.00, Büromaterial für 1'000.00, Werbung und Website/App für 1'800.00, Projekte/Diverses für 2'500.00, Zusammenfassungen für 1'000.00, Vorträge/Gerichtsbesuche für 2'500.00, Unterstützungsbeiträge für 1'000.00, Eröffnungstag für 1'000.00, die Mafiaparty von 2'500.00, der Fondueabend 2500.00, das Jus on Cruise für 6'000.00. Nicht budgetiert ist das Jus on Fire und die Bachelor-Graduation-Party. Erwartet wird ein bereinigter Verlust von 9'000.-.

Der Vorstand beantragt die Verabschiedung des präsentierten Budgets 2016/2017.

Yves lässt über das Budget 2016/2017 abstimmen.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Statutenänderung

Der Vorstand beabsichtigt die Revisoren künftig selber bestimmen zu können. Dazu hat der

Vorstand einen entsprechenden Antrag an die FV gestellt (Beilage zur Traktandenliste). Die Unabhängigkeit soll gewährleistet sein, die Wahl und Amtsdauer werden neu geregelt und auch die jeweiligen Aufgaben werden in den Statuten festgelegt.

Die Begründungen für die Statutenänderung sind folgende (stichwortartig):

- Definitionsanpassung (gender correctness)
- Umschreibung Aufgaben, Zuständigkeiten, Kompetenzen und Rechenschaft
- Abschaffung der Wahl durch FV, da zwischen Wahl und Tätigkeit regelmässig über ein Jahr liegt.
- Kein Legitimitätsverlust, da Bestimmung für ungültig befunden werden kann.

Yves lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Bestätigung

- a) Yves René Lauber (Präsidium) per Akklamation bestätigt.
- b) Sophie Monigatti (Kommunikation intern) per Akklamation bestätigt.
- c) Priscilla Schürch (Finanzen) per Akklamation bestätigt.
- d) Luca Bossard (Fakultätsvertretung) per Akklamation bestätigt.

9. Wahlen

Yves erklärt das Wahlverfahren. Es findet gem. Statuten eine geheime Wahl statt. Es wird pro Wahl und Mitglied ein Wahlzettel verteilt. Anschliessend werden diese ausgezählt. Es sei leserlich zu schreiben, ansonsten ist die Stimme ungültig. Yves bittet die zur Wahl zugelassenen Kandidaten nach vorne.

a) Ressortleiter/-in Kultur:

Beworben haben sich Alexandra Stüssi, Nadine Muggler, Rebecca Melliger, Dominik Loop und Samuel Langenegger. Die Bewerber stellen sich kurz vor.

Alexandra: Sie ist an der Fachschaftsversammlung nicht anwesend, hat jedoch eine PPP verschickt. Kurz zusammengefasst kommt Alexandra ursprünglich aus ZH. Sie war im Fachverein Jus in ZH, hat Studentenpartys organisiert und hilft manchmal noch mit. Sie war in der GPK und Einsprachekommission im StudRat in ZH. Sie war auch im VSS und hat sich ebenfalls um die start-ups gekümmert. Sie würde gerne ein Teil ihrer Zeit für die Uni Luzern investieren. Sie ist kritikfähig und würde bis Ende ihres Studiums bleiben.

Nadine: Nadine kommt ursprünglich aus Winterthur; hat an der ZHAW Wirtschaftsrecht studiert und hat jetzt mit dem Master begonnen. An der ZHAW gab es auch Events und im letzten Jahr hatte sie auch einige Einblicke hinter den Kulissen machen dürfen. Sie würde auch länger das Ressort Kultur besetzen.

Rebecca Melliger: Rebecca kommt aus Davos und ist neu in Luzern. Erfahrungen mit dem Organisieren hat sie noch nicht, besucht jedoch gerne gut organisierte Partys und möchte auch mal etwas tolles organisieren.

Dominik Loop: Dominik aus Luzern ist im Master. Nebenbei macht er auch Promotionen für Partys. Dominik arbeitet unter anderem bspw. mit den Clubs El Cartel, Rok und dem Casineum zusammen und bringt die nötigen Netzwerke mit. Er möchte auch langfristig dabei sein.

Samuel Langenegger: Samuel studiert im 1. Semester und war zuvor 2 Jahre an der ETH. Da er noch keine Hobbys in Luzern hat, würde er gerne ein Teil seiner Zeit in die Fajulu investieren. Samuel hat unter anderem auch schon beim Oktoberfest und Maibockfest mitgeholfen sowie im Gymi ebenfalls Events organisieren.

Yves eröffnet den Wahlgang.

Bei der Wahl haben die Kandidaten folgende Stimmenzahl erhalten:

Alexandra Stüssi: 2 Stimmen
Nadine Muggler: 9 Stimmen
Rebecca Melliger: 1 Stimme
Dominik Loop: 16 Stimmen
Samuel Langenegger: 3 Stimmen

Enthaltungen gibt es keine.

Yves bedankt sich bei den Kandidaten für die Teilnahme und gratuliert Dominik Loop als neugewählter Ressortleiter Kultur.

b) Revisor/in:

Beworben haben sich Cagla Oezdemir, Sarah Strickler, Vera Hörauf, Flavio Bolli, Thomas Schläpfer und Oliver Petek. Die Bewerber stellen sich kurz vor.

Cagla Oezdemir: Cagla ist nicht anwesend.

Sarah Strickler: Sarah kommt aus Schwyz, ist im 3. Semester und arbeitet im Finanzbereich. Da sie zuvor das KV in einer Bank abgeschlossen hat, hat Sarah auch Erfahrung was Buchhaltung angeht.

Vera Hörauf: Vera ist nicht anwesend.

Flavio Bolli: Flavio kommt aus Zug und ist von der ZHAW nach Luzern gekommen und macht die Passerelle. Flavio wird voraussichtlich ca. 3 Jahre hier bleiben, somit wäre auch er länger dabei.

Thomas Schläpfer: Thomas ist nicht anwesend.

Oliver Petek: Oliver, 22 aus Luzern ist im 3. Semester, hatte im Gymi Wirtschaft und Recht als Schwerpunkt. Er wäre sicher länger dabei und kennt sich mit Buchhaltung ein wenig aus.

Yves eröffnet den Wahlgang.

Bei der Wahl haben die Kandidaten folgende Stimmenzahl erhalten:

Cagla Oezdemir: 3 Stimmen
Sarah Strickler: 11 Stimmen
Vera Hörauf: 0 Stimmen
Flavio Bolli: 6 Stimmen
Thomas Schläpfer: 0 Stimmen
Oliver Petek: 10 Stimmen

Enthaltungen gibt es keine.

Yves bedankt sich bei den Kandidaten und gratuliert Sarah Strickler.

Die Fajulu verabschiedet sich vom abwesenden Ressortmitglied Stephan Greber.

10. Varia

Es gibt keine Anfragen, Anregungen oder sonstiges.

Yves schliesst die Sitzung um 09.12 Uhr

Der Präsident:

Yves R. Lauber

Die Protokollführerin:

Sophie Monigatti